

Dienstag 26. Mai 2020 (Beat Schulthess)

Hauptthema dieser Andachten: "Bitten und empfangen"

Heutiges Thema: Anbetung, 6. Teil

Unterthema: Unmittelbare Auswirkungen der Anbetung:

Lobpreis ist eine Handlung, es ist ein Ausdruck deines Lebens.  
Anbetung hingegen ist ein Lebensstil, eine Art zu leben!

Gott reinigt uns, wenn wir ihn anbeten! In unserem Inneren beginnt der Heilige Geist einen grossen Hausputz! Wir bekommen einen grossen Hunger, unser Leben und unseren Geist aufzuräumen! Unser Inneres wird befreit und dämonische Einflüsse werden aufgedeckt und es geschehen Befreiungen von Bedrückungen und Versklavungen! Jesus bringt uns aber auch unsere Unvollkommenheit und Unreinheit zum Bewusstsein. Er hilft uns, den Kampf gegen uns selber zu gewinnen, den Kampf gegen unseren Eigenwillen, unseren Stolz und unsere Eitelkeit!

Wir müssen aber klar erkennen, dass eine solche Befreiung nur dann zur vollen Entfaltung kommt, wenn wir zuvor bereit sind, Vergebung anzunehmen und auch zu vergeben und dann ein Leben der Heiligung anstreben! Ein Leben in der Heiligung zu führen heisst: „Im Gehorsam zu leben mit Gottes Hilfe und seiner Kraft!“ So wird unser Leben zubereitet, damit uns der Heilige Geist erfüllen kann. Das wiederum ermöglicht uns dann, Falschheit aufzugeben und die Heuchelei in ihrer Vielfältigkeit abzulegen! Kurz und bündig gesagt: „Gott wird uns freisetzen, wenn wir sein Angesicht von ganzem Herzen suchen!“

**Gott freut sich von Herzen, wenn wir ohne Maske, (auch in der Corona-Zeit) ohne Verstellung und ohne Falschheit vor ihm treten und bereit sind, unsere Fehler und Beschränktheiten anzuerkennen!**

Anbetung geht folge dessen noch weiter als unserem dreieinigen Gott einfach zu sagen, was er ist. Anbetung ist eine Herzenshaltung im

Alltag, die von Echtheit und Demut unserem Gott gegenüber gekennzeichnet ist! Sie hat aber ihren Ursprung in diesem Erkennen, was unser Gott ist, bleibt aber nicht bei diesem Erkennen stehen, sondern die Auswirkungen im Alltag sollten sein: „Echtheit und Demut!“

Wenn wir den Mut haben unsere Masken auszuziehen, werden wir gereinigt! Diese Reinigung ist sowohl die Folge unseres Veränderungsprozesses als auch die Voraussetzung für weitere Reinigung. In dem Masse, wie wir von unserer Sünde frei werden, werden wir auch verändert.

Das Grossartige ist, dass nicht wir selbst die Veränderung bewirken und auch nicht erzwingen müssen. Der Heilige Geist selbst übernimmt alles. Veränderung ist ein natürlicher Prozess im Leben eines wahren Anbeters. Der Heilige Geist ist sanft und handelt auf liebevolle Weise, ohne uns anzugreifen oder uns weh zu tun. Unsere Aufgabe ist es aber, dem Heiligen Geist Raum zu geben und ihm zu gehorchen. Dies führt zu einem Leben der Kraft und des Sieges!

### **Gott anbeten wie in Psalm 65**

**«Auf dem Berg Zion, kann man Dir, oh Gott, begegnen: Wenn man dich still anbetet, dir Loblieder singt und das einlöst, was man dir versprochen hat... Schwere Schuld drückt uns zu Boden; doch trotz unserer Untreue wirst du uns vergeben. Glückliche ist jeder, den du erwählt hast und der zu deinem Heiligtum kommen kann!»**

(Psalm 65, Verse 1-5)

Psalm 65 lehrt Anbetung. Fünf wichtige Aspekte fallen dabei auf: Gott begegnen, stille Anbetung, Loblieder singen, einlösen, was man Gott versprochen hat, trotz Fehlern zu Gott kommen. Dinge, die für den Psalm-Schreiber David Anbetung bedeuten.

### **Gott begegnen**

Der Ausdruck «Zion» wird in der Bibel oft bildlich gebraucht. Es steht für das Einschreiten souveräner Gnade Gottes. Zur Zeit des König Davids, der das Allerheiligste, die Bundeslade, nach Zion gebracht hatte, galt Zion als das Zentrum des Segens und als Quelle, von der Segen ausging. David schreibt also in Psalm 65, dass man dem segensreichen Gott der Gnade begegnen darf. Gott begegnen ist etwas anderes als Gebete herunterleiern. Es heisst, sich bewusst machen, mit wem man es zu tun hat, offen sein für das Wirken Gottes und Gott persönlich treffen.

## **Stille Anbetung**

David schreibt hier von einem «still werden vor Gott», einem «zur Ruhe kommen». Es tut gut, den Alltag abzuschalten und sich vollkommen auf Gott zu konzentrieren und durchatmen. Dies nach dem Suchen, wer Gott ist. Zeit haben für Gott. Erkennen, dass er anders ist als die hektische, stressige Zeit. Sich öffnen für die Grösse, Liebe und Gnade Gottes.

## **Loblieder singen**

Es muss nicht still bleiben. Wenn man ein Stück mehr verstanden hat, wie Gott ist, darf man sich daran freuen; man darf singen, jubeln, danken, loben. Gott ist heilig, allmächtig, unfassbar!

## **Versprechen einlösen**

Oft hört Lobpreis beim Singen auf. Anbetung betrifft aber das ganze Leben. Es geht darum, nicht nur über Taten zu sprechen, sondern tatsächlich auch zu handeln. Grosszügig mit seinen Finanzen umgehen, Menschen vergeben, Dinge wieder gut machen. Seine Eltern ehren. Seinen Nächsten respektieren...

## **Trotz Schuld zu Gott kommen**

Manchmal fühlt man sich nicht würdig, oder gut genug, vor Gott zu treten. Glücklicherweise ist es trotzdem möglich. Gott befreit einen von seiner Last. Man darf immer vor ihm kommen, egal, was vorher war. Anbetung ist Beziehung zu Gott, obwohl man nur ein Mensch ist.

Amen!

**Schlüsselgedanke:** Lobpreis ist eine Handlung, es ist ein Ausdruck deines Lebens. Anbetung hingegen ist ein Lebensstil, eine Art zu leben!

